



Herrn Bundesminister
Horst Seehofer
Bundesministerium des Innern, für Bau
und Heimat

Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Invalidenstraße 35
10115 Berlin
Tel.: +49(0)30 7808995-23
info@klima-allianz.de
www.klima-allianz.de

Berlin, 17. September 2019

Wir bauen auf Sie – Klimaschutz jetzt anpacken!

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

50.000.000 Tonnen CO₂. Um diesen Betrag müssen die jährlichen CO₂-Emissionen im Gebäudesektor in den nächsten zehn Jahren sinken - so sagt es der Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung. Um die völkerrechtlichen Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaabkommen sicherzustellen und damit unseren nationalen Beitrag zur Begrenzung der Erderhitzung auf 1,5 Grad zu leisten, müssen die Emissionseinsparungen sogar noch deutlicher ausfallen.

Neben dem anstehenden Klimaschutzgesetz bildet vor allem das Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) den ordnungsrechtlichen Rahmen, dieses Einsparziel umzusetzen. Der dazu bekannt gewordene GEG-Entwurf ist aus Sicht der Klima-Allianz Deutschland und des NABU jedoch vollkommen ungeeignet, die benötigten Impulse für die Energiewende und den Klimaschutz im Gebäudesektor zu setzen. Er gefährdet sogar die Erreichung der energie- und klimapolitischen Ziele. Entsprechend müssen die nun anstehenden Regulierungen ambitioniert und wirksam ausgestaltet werden. Nötig dafür ist neben dem Beschluss über ein Klimaschutzgesetz auch ein Kabinettsbeschluss für ein Gesetzespaket zur effektiven und deutlichen Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor.

Aus Sicht der unterzeichnenden Verbände müssen dabei folgende Mindestanforderungen erfüllt werden:

- Die energetischen Anforderungen an Neubauten müssen, der EU-Gebäuderichtlinie folgend, bereits heute dem klimapolitischen Ziel des "nahezu klimaneutralen Gebäudebestandes 2050" entsprechen und den EU-Niedrigstenergie-Gebäudestandard erfüllen. Durch hochkomplexe Bauteile und technische Anlagen ist eine zusätzliche energetische Modernisierung heutiger Neubauten bis 2050 sowohl technisch als auch wirtschaftlich unmöglich. Jeder nicht klimaneutrale Neubau ist eine vertane Chance.
- Die Energieverbräuche und CO₂-Emissionen von Bestandsgebäuden müssen deutlich gesenkt werden - durch eine deutliche Steigerung der Sanierungsrate, durch eine deutliche Erhöhung der Energieeffizienz und durch eine deutliche

Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien, vor allem durch die Nutzung von solarer Wärme und am Gebäude erzeugten PV-Stroms.

- Es bedarf einer klaren Strategie zur Dekarbonisierung des Gebäudesektors, die von effektiven Förderprogrammen, staatlichen Zuschüssen und steuerlicher Förderung unterstützt wird. Dazu zählen ein sofortiger Stopp der staatlichen Förderung von Öl- und Erdgasheizungen und ein Einbauverbot in Neubauten in der nächsten Legislaturperiode.
- Die notwendigen Investitionskosten für selbstnutzende Eigentümer bzw. die Mieterhöhungen nach energetischen Sanierungen im vermieteten Wohnungsbestand lassen sich durch Heizkostenersparnisse auch nicht ansatzweise refinanzieren. Hier sind ein Umbau der Fördersysteme und eine deutliche Aufstockung der öffentlichen Fördermittel unverzichtbar.
- Sollten die CO₂-Minderungsziele im Gebäudesektor nicht eingehalten werden, drohen über das EU-Effort-Sharing Milliardenkosten - auch und vor allem im Gebäudesektor. Diese Strafzahlungen gilt es zu vermeiden und das Geld durch eine Modernisierungsoffensive in den Ausbau der Erneuerbaren Energien und die Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudesektor zu investieren.

Die Klima-Allianz Deutschland und der NABU appellieren an Sie, noch in diesem Jahr die notwendigen Maßnahmen in einem entsprechenden Gesetzespaket zu verabschieden. Denn nur ein ambitioniertes und wirksames Gesetzespaket im Gebäudesektor kann die richtigen klima- und energiepolitischen Weichen stellen und die Erreichung der Klimaschutzziele sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christiane Auerbeck



Geschäftsführerin
Klima-Allianz Deutschland

Leif Miller



Bundesgeschäftsführer
NABU

Der **Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.** möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt.

Die **Klima-Allianz Deutschland** ist das breite gesellschaftliche Bündnis für den Klimaschutz. Mit ihren über 120 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Umwelt, Kirche, Entwicklung, Bildung, Kultur, Gesundheit, Verbraucherschutz, Jugend und Gewerkschaften setzt sie sich für eine ambitionierte Klimapolitik und eine erfolgreiche Energiewende auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene ein. Ihre Mitgliedsorganisationen repräsentieren zusammen rund 25 Millionen Menschen.

